

Halle und Umgebung.

Halle, den 13. Januar 1921.

Eine unzulässige Steuer.

Die Wohnungssteuer in mehreren Zuschriften aus unserem Bezirke...

Die Bezirksämter, auch der der Markbu, der für unsere Stadt maßgebend ist...

Zur Lohnbewegung im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau

Die Verhandlungen am Mittwoch unter dem Vorsitz des Direktors des Reichsausschusses...

Vereins- und Veranlassungskalender der Deutsch-Demokratischen Partei.

Bezirksverein Nord-Öf. Donnerstag, den 13. Januar, abends 8 Uhr...

Die Evangelische Schulgemeinde Halle

Wäre am Mittwochabend alle Erziehungsberechtigten zu einem Auswahlsprechabend eingeladen...

Die Stenographie in der Schule.

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat an die Provinzial-Schulbehörden folgenden Erlass gerichtet...

Die entlassenen Rollen sind von den Schülern (Schülerinnen) in einem festen Umschlag zu verpacken...

Wirtschafts- und Kommunalisierung.

Zwei neue Denkschriften des Sania-Bundes. Der Sania-Bund wird in nächster Zeit zu zwei der wichtigsten Fragen...

Die beiden Denkschriften sollen der Regierung und den Parlamenten wertvolles Material für die Durchberatung der beiden Probleme liefern.

wird eine Denkschrift verlangt, die den Aufgabenbereich der Betriebsämter...

Eine zweite Denkschrift behandelt das Problem der Kommunalisierung nach dem Gesichtspunkt der Sozialversicherungsleistungen...

Beide Denkschriften sollen der Regierung und den Parlamenten wertvolles Material für die Durchberatung der beiden Probleme liefern.

Allgemeine Ortskrankenkasse: Reichswahl. 1920 wurde der heutigen Bekanntmachung in unserer Zeitung...

Katechetische Hauskurse der Frankischen Stiftungen. Der 4. wiffenschaftliche Vortragsabend findet am 15. Januar...

Preisverleihung des Fernpreises. Das Preisgericht für den Fernpreisdienstleistungswettbewerb...

Fernpreisdienst. Das Fernpreisdienstleistungswettbewerb für den Fernpreisdienstleistungswettbewerb...

Aus dem kirchlichen Leben der Stadt Halle. Im Jahre 1920 haben in den evangelischen Kirchen...

Im Unterrichtsamt für öffentliche Krankheiten des Hygienischen Instituts...

Der Verband der Hotelbesitzer Deutschlands hat die Einführung eines Gesetzes...

Bevorstehende Eröffnung der Wanderlagerleiter. Im Handels- und Gewerbeblatt...

Zoologische Garten. Am heute Donnerstag abend 8 Uhr stattfindende Gesellschaftsfeier...

Gründe. Zur Beilegung eines Schornsteinbrandes wurde die Feuerweh nach der Winternacht...

Diablograph. Gestern abend wurde die Schaulichtspiele eines Kaffeehauses...

Gestohlen wurde nichts. In letzter Nacht wurde bei einem Feuermelder in der Fritz Feuerstraße...

Kunst und Wissenschaft in Halle.

Irving Geipert.

Halle, den 12. Januar.

Trotz der allfälligen Tadeln, daß eine Ueberproduktion an fertigeren Künstlern vorhanden ist...

Zur Museumsangelegenheit der Stadt Halle...

Stadtheater. Heute, Donnerstag, abend 7 1/2 Uhr wird der Antus...

Freie Volkshalle Halle. II. Wert (Die Stäben der Gelehrten)...

Lebensmittel-Kalender.

Städtischer Verkauf von Rindfleisch und Reis an alle Haushalte in der Talmarktschule am Freitag...

Abgabe von Sacharin an die Verbraucher. In den Apotheken und Drogeriegeschäften...

Zudemerkmal für Gelehrten. Die Schüler von Gelehrtenmädchenschulen...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Siemens & Halste. — Siemens-Schuckertwerke

B. Berlin, 12. Januar. Der Aufsicht der Siemens & Halste Aktiengesellschaft...

Das Geschäftsjahr nach im letzten wirtschaftlichen Umschwung...

Unterrichts-Anzeigen

Buchführung.
Kaufmann, Privatschulen
W. H. Baer, Geisstr. 41.
C. Lewin, Steinweg 45.
H. Dittenberger,
Händelstrasse 6.

Schneiderei-Unterricht
E. Holborn, Königstr. 50.

Schreibmaschine
Kaufmann, Privatschulen
W. H. Baer, Geisstr. 41.
C. Lewin, Steinweg 45.
H. Dittenberger,
Händelstrasse 6.

Stenographie.
Kaufmann, Privatschulen
W. H. Baer, Geisstr. 41.
C. Lewin, Steinweg 45.
H. Dittenberger,
Händelstrasse 6.

Tanz-Unterricht.
Hofballmeistr. Wesner,
St. Nikolaus.

Chauffeurschule.
Halleische Automobil-
zentrale, Grünstr. 31.

Chemieschule für Damen.
Dr. S. Gärtner, Mühlweg 29

Fremde Sprachen
Kaufmann, Privatschulen
W. H. Baer, Geisstr. 41.
C. Lewin, Steinweg 45.

R. CH. SCHELLENBERG
KUNSTTUFELFABRIK
WERKSTÄTEN
INTIMER WOHNRAUM

Herrenzimmer
Speisezimmer
Clubsessel

In großer Auswahl.
Fernspr. 5939. Rannischestr. 12

Mond-Extra



Mond-Extra
Käfigen mit großer Klinge

Kalierapparat
mit großer Klinge

Ein Kaufmanns-Merkmal

Wago Dübner, G. m. b. H., Berlin 20 01, Belle-Alliance-Str. 92
In allen in allen einschlägigen Geschäften

Einige Waggonladungen

Schokolade

Marke Schaal u. Bontal, 250 gr Tafeln in kleinen und großen Sorten in 100 in Submischungen a 25, und 500 Gramm greifbar zu billigen Tagespreisen abzugeben.

Karl Ritzheim, Großhandlung,
Subwayhafen a. 24. Telefon 532.

Besonders billig!

Heute eintreffend

Große frische

grüne Heringe 290
das Pfund nur

Älteste große

Fettbäcklinge 600
das Pfund nur

„Nordsee“ Deutschlands größter
Fischhandel.

Telefon 5904, 1275 u. 1274.

Walchenseewerk A.-G. und Mittlere Isar A.-G.

4 1/2 % mündelsichere, vom Jahre 1926 ab zum Nennwerte rückzahlbare Schuldverschreibungen der
„Bayerischen Grosswasserkraftwerke“
sichergestellt durch den jetzigen und zukünftigen Besitz der beiden obigen Gesellschaften und deren samverbändlicher Haftung und durch die Bürgschaft des mit seinem Gesamtvermögen für Kapital und Zinsen haftenden Staates Bayern.

Die bayerischen Wasserkräfte bilden einen der wertvollsten Teile des bayerischen Volkvermögens. Nach ihrem völligen Ausbau können insgesamt rund 25 Millionen Pferdestärken mit einer Spitzenleistung von 12.000.000 Pferdestärken gewonnen werden. Diese Kräfte genügen, um die sämtlichen Bahnen in Bayern auch bei einer Verdoppelung des jetzigen Verkehrs mit elektrischem Strom zu betreiben, um die elektrische Beleuchtung in allen Städten und Gemeinden einzuführen, die sämtlichen in der Landwirtschaft, im Gewerbe und in der Industrie zurzeit benützten Dampfkraftanlagen durch Elektromotoren zu ersetzen und neu entstehende Industrie reichlich mit Elektrizität zu versorgen. Dabei würden immer noch sehr große Wasserkräfte für Rohstoffgewinnung und dergl. übrigbleiben.

Zur möglichst raschen Behebung der schweren wirtschaftlichen Folgen, welche die Kohlennot für das Verkehrswesen und die bayerische Industrie mit sich brachte, sind vom bayerischen Staate zunächst das „Walchenseewerk“ und die „Mittlere Isar“

In Angriff genommen worden.

Bei dem Walchenseewerk wird das Wasser der Isar im Walchensee aufgespeichert und in der 200 m hohen Gefällestufe zwischen Walchensee und Koessee ausgenützt. Das Werk hat eine Spitzenleistung von 12.000.000 Pferdestärken und eine Jahresleistung von 250 Millionen Pferdestärkenstunden. Ein besonderer Vorzug des Walchenseewerkes besteht in dem schon vorhandenen Speicherbecken des Walchensees dessen Wasservorrat in den Stunden erhöhten Kraftbedarfes und insbesondere in den wasserarmen Wintermonaten herangezogen wird.

Die Anlagekosten berechnen sich nach der heutigen Preislage auf rund 250 Millionen Mark. Auch bei weiteren Preisausschlägen wird die Walchenseekraft selbst gegen die günstigsten Wärmekraftanlagen eine erhebliche Verbilligung der Stromerzeugungskosten aufweisen.

Mit dem Bau des Walchenseewerkes wurde im Dezember 1915 begonnen. Die Bauarbeiten, insbesondere die Wehranlagen der Isar, der Zuleitungskanal zum Walchensee mit dem Stollen bei Walgau, der Druckstollen zwischen Walchensee und Koessee, die Maschinenhausfundamente und der Unterwasserkanal sind zum größten Teil ausgeführt. Mit der Inbetriebnahme des Werkes im Jahre 1923 kann mit Sicherheit gerechnet werden.

Die mittlere Isar wird auf eine Maschinenleistung von 14.000 Pferdestärken ausgebaut. Im Jahresdurchschnitt werden 75.000 Pferdestärken geleistet und damit jährlich rund 600 Millionen Pferdestärkenstunden gewonnen. Der erzeugte Strom soll zum überwiegenden Teil für Elektrifizierung des Bahnnetzes und zur Versorgung des Landes mit Licht und Kraft verwendet werden. Bei dem bestehenden außerordentlichen Kraftbedürfnis kann der Strombedarf als gesichert gelten.

Der Gesamtbedarfsbedarf ist auf Grund derzeitiger Preisverhältnisse auf 600 Millionen Mark veranschlagt. Im Hinblick auf die gegenwärtigen answärtigen Kräfteerzeugungskosten steht die Kraftabgabe der Mittleren Isar zu den Ausbauten in sehr günstigem Verhältnis.

Die für die Überlandversorgung bestimmten Kräfte des Walchenseewerkes und der Mittleren Isar werden in einem 100.000 Voltnetz, das sich über das ganze rechtsrheinische Bayern erstreckt („Bayerwerk“), eingeleitet. Auf diese Weise werden die Vorteile des hervorragenden Speicherwerkes der Walchenseekräfte mit der großen Niederdruckenergie der Mittleren Isar auf das vorteilhafteste verbunden. Im Zusammenbau mit bereits bestehenden und weiter geplanten Werken wird es möglich sein, das Kraftbedürfnis im ganzen Lande in wirtschaftlicher Weise zu befriedigen und auch benachbarte Wirtschaftsbereiche unabhängig von der Kohle zu machen.

Das Walchenseewerk und die Mittlere Isar sind hiernach Werte schaffende Unternehmungen von hervorragender Bedeutung.

Für die Weiterführung des Baues und für den Betrieb des Walchenseewerkes und der Mittleren Isar sind durch Vertrag vom 5. Januar 1921 unter überwiegender Beteiligung des bayerischen Staates die

Walchenseewerk-Aktiengesellschaft und die Mittlere Isar-Aktiengesellschaft

gegründet worden.

Der Sitz der beiden Gesellschaften ist München; ihre Dauer ist zeitlich nicht begrenzt.

Gegenstand beider Unternehmungen ist der Ausbau der Wasserkräfte der Isar und des Walchensees und ihre Verwertung durch Abgabe der gewonnenen elektrischen Arbeit oder Verwendung im eigenen Betriebe, die Errichtung ähnlicher Unternehmungen, die Beteiligung an solchen und der Erwerb von Grundstücken und Rechten welche dem Zwecke der beiden Unternehmungen dienen.

Insbesondere ist Gegenstand der Unternehmung die Erwerbung der vom Lande Bayern zur Ausnützung der genannten Wasserkräfte hergestellten und noch zu erstellenden Anlagen und aller damit zusammenhängenden Rechte.

Das Grundkapital der Walchenseewerk A.-G. beträgt M. 50.000.000,—, das der Mittleren Isar A.-G. M. 75.000.000,—.

Das Geschäftsjahr beginnt bei beiden Gesellschaften am 1. Oktober und endet am 30. September. Das 1. Geschäftsjahr läuft bis 30. September 1921.

Zur Beschaffung der Mittel für den weiteren Ausbau geben die Walchenseewerk A.-G. und die Mittlere Isar A.-G. unter dem Sammelnamen **Schuldverschreibungen der Bayerischen Grosswasserkraftwerke** mit 4 1/2 % verzinsliche vom Jahre 1926 ab zum Nennwerte rückzahlbare Obligationen aus, die durch den jetzigen und zukünftigen Besitz der beiden Gesellschaften unter deren samverbändlicher Haftung und durch die Bürgschaft des mit seinem Gesamtvermögen für Kapital und Zinsen haftenden Staates Bayern sichergestellt, also mündelsicher sind.

Die Schuldverschreibungen laufen auf den Inhaber und gelangen in Stücken zu M. 1000,—, 2000,—, 5000,—, 10000,— und 20000,— zur Ausgabe. Die Verzinsung beginnt am 1. April 1921; die Zahlung der Zinsen erfolgt halbjährlich jeweils am 1. April und 1. Oktober.

Die Einlösung der Schuldverschreibungen wird zum Nennwert im Wege der Auslosung, beginnend mit dem Jahre 1926, mit jährlich mindestens 1 % des ursprünglich ausgegebenen Betrages zusätzlich der ersparten Zinsen, zusätzlich der ersparten Zinsen, vorgenommen.

Die Auslosungen erfolgen im Monat April zum 1. Oktober eines jeden Jahres, erstmals im April 1926, zur Heilung zum 1. Oktober 1926.

Die Schuldner sind befugt, vom 1. April 1931 ab verstärkte Auslosungen vorzunehmen oder auch die sämtlichen noch ausstehenden Schuldverschreibungen mit einer Frist von 6 Monaten zu kündigen.

Die Anteile soll zunächst an der Münchener Börse eingeführt werden.

Die im Vorstehenden beschriebenen

4 1/2 % mündelsicheren Schuldverschreibungen der Bayerischen Grosswasserkraftwerke werden hiermit zur öffentlichen Zeichnung unter folgenden Bedingungen aufgelegt:

Zeichnungsstelle ist die Bayerische Staatsbank München mit ihren sämtlichen Niederlassungen. Zeichnungen können

- am 17. Januar bis einschließlich 5. Februar 1921
- | | |
|---|--|
| bei den genannten Stellen sowie | bei der Bank für Handel und Industrie, Berlin, |
| bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank, München, | Deutscher Bank, Berlin, |
| • Bayerischen Vereinbank, München, | • Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin, |
| • Bayerischen Handelsbank, München, | • Dresdner Bank, Berlin, |
| • Bayerischen Notenbank, München, | • Berliner Handelsgesellschaft, Berlin, |
| • Süddeutschen Bodencreditbank, München, | • Commerz- und Privat-Bank, Berlin, |
| • Bayerischen Zentral-Darlehenskasse, G. m. b. H., München, | • Mitteleuropäischer Creditbank, Berlin und Frankfurt a. M., |
| • Merck Fink & Co., München, | • L. & E. Wertheimer, Frankfurt a. M., |
| • H. Aufhäuser, München, | • der Pfälzischen Bank, Ludwigshafen, |
| • Schneider & Münzing, München, | • Allgemeinen Deutschen Creditanstalt Leipzig, |
| • der Bayerische Disconto und Wechsel-Bank, A.-G. Nürnberg, | • Sächsischen Staatsbank, Leipzig, |
| • Vereinsbank, Nürnberg, | • Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp A.-G. Meiningen, |
| • Anton Kohn, Nürnberg, | • Landrentbank, Coburg, |

und allen Niederlassungen dieser Institute.

ferner durch Vermittlung sonstiger Banken, Bankiers, Bankgeschäfte betreibender Genossenschaften und der Sparkassen erfolgen. Ein früherer Zeichnungsschluss bleibt vorbehalten.

Zeichnungsscheine sind bei allen vorgenannten Stellen zu haben. Die Zeichnungen können aber auch ohne Verwendung von Zeichnungsscheinen

98 %
unter Verrechnung der Stückzinsen zuzüglich Schlussnotenstempel.

Die Zuteilung findet baldmöglichst nach Zeichnungsschluss statt. Die bis zur Zuteilung bereits bezahlten Beträge gelten als voll zugeteilt. Die Zeichner können die gezinsmeten Beträge vom 31. Januar 1921 ab bezahlen. Sie sind verpflichtet:

30% des zugewiesenen Betrages spätestens am 28. Februar 1921	„ „ 31. März „
40% „ „ „ „ 30. April „	„ „ 30. April „

zu bezahlen. Beträge bis zu M. 5000.— sind sogleich voll abzunehmen. Die Stücke werden mit größter Beschleunigung fertiggestellt. München, im Januar 1921.

Bayerische Staatsbank.

Die Hilfe

Zeitschrift (Politik, Literatur u. Kunst)

Begründer: D. Friedrich Raumann.
Schriftleiter: Wilhelm Heile u. Dr. Gertrud Bäumer.
Fast 25 Jahre von Raumann geteilt, in seinem Geiste von Heile alten Mitarbeitern fortgeführt.
Das nationale und soziale Blatt der Demokratie!

Probestück kostenfrei. Wertescheinepreis 10 M.

Verlag der „Hilfe“, Berlin NW. 40.

Achtung! Nur einen Tag!

Hausfrauen und Landwirte

schleht den Einkaufs-Cover Schamotte u. Strumpf-
abfälle noch länger hinaus!

Ich komme am Freitag, den 14. Januar nach Berlin und suche für eine Gehilfin und Strumpf-
Wäsche ein gutes Haus- u. Landwirtes, von
sonntags 9 bis nachmittags 4 Uhr gegen meine prima
Strumpfgarne in allen Farben ein. Kommt ordnung-
gemäß zum Besuche! Sucht verhalte ich bei zu hohen
preisen Wache und Garze.

Leo Montag, Strumpfwaren f. Schür.

Vermischtes

Mietsgesuche

Ein oder zwei Wohnhäuser

mit größerer Einfahrt oder Hofraum in
der Nähe des Hauptbahnhofs. Offerte unter
O. 3743 an die Expedition dieser Zeitung.

Junger geb. Kaufmann (Jahrgang ab 1. Februar) möbl. Zimmer mit elektrischem Licht. Nähe Rannischestr. bevorzugt. Off. u. B. 3691 an d. Exped. d. Zig.

Statt Jwan omieret! Beide obend. Dame ab. Kamille Beer, 1. Kinderwagen. (Gepäck) 2-3 Leere Zimmer? Offiziell an Altona, Schulhofstr. 10. Salzgartenstr. 3.

vermietet befristet
Gelbgrün
auch kurz vermietet, in Rostock u. Stragaten.

Ämliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 1 des Gesetzes betreffend die Gebühren der Bekamnen vom 10. Mai 1908 (G.S. S. 148) lege ich unter Ausübung der Gebührenordnung vom 10. Juli 1920 (Amtsblatt S. 216/217) für den Umfang des Regierungsbezirkes folgende Gebührensordnung fest:

§ 1.

Den Bekamnen (§ 30, Abs. 3, der Reichsgewerbeordnung) haben für ihre berufsmäßigen Leistungen Gebühren nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen zu zahlen:

§ 2.

Die nachstehenden Sätze gelten nur an Anwendung, wenn nachweisbar Unmittelbar oder Armenarbeits die Verpflichtungen sind. Sie finden ferner Anwendung, soweit nicht besondere Schwierigkeiten der Leistung oder das Maß des Zeitaufwandes einen höheren Satz rechtfertigen, wenn die Zahlung aus Mitteln des Staates, einer milden Stiftung, auf Grund der §§ 195a, 195c, 205a des Gesetzes über die Armenpflege und Sozialfürsorge in der Gattung der §§ 2 und 10 der Bekanntmachung vom 22. Mai 1920 (Amtsblatt S. 1068) und des § 17 dieses Gesetzes aus Mitteln einer Staatseinkasse oder der Reichsversicherungsanstalt (Drts., Verb., Betriebs-, Anstaltenverwaltungen), aus einer inanspruchgenommenen Krankenkasse, einer Ortskasse § 405 ff., 503 ff. S. D.) zu leisten ist, oder wenn diese Kassen einen Beitrag zu den Sähen zu gewähren haben.

§ 3.

Im übrigen ist die Höhe der Gebühr innerhalb der festgesetzten Grenzen nach den besonderen Umständen des einzelnen Falles, insbesondere nach der Schwierigkeit und Zeitdauer der Leistung und nach der Vermögenslage des Zahlungspflichtigen zu bemessen.

§ 4.

Die in den folgenden Nummern bezeichneten Leistungen unterliegen nachstehenden Gebührensätzen:

1. Für den Befand bei einer regelmäßigen Geburt für die Dauer bis zu 8 Stunden 40—80 M., für jede folgende Stunde 4—8 M.
2. Werden auf Verlangen der Entbundenen oder ihrer Anwesenden weniger als 8 Stunden verstrichen, so ist die Gebühr nach dem Befand bei einer Geburt auf 70 M. zu bemessen, falls der Befand bei einer Geburt, einer regelmäßigen Geburt, einer mit Wunden und deren Folgen oder mit Erschöpfung, mit Lösung der Nachgeburt oder mäßiger Beschädigung des Kindes verbundenen Geburt erhebt sich der Befand auf 80—100 M.
3. Bei einer Entbindung zu der ein Arzt zugezogen wurde, erhebt sich die Gebühr in 1 und 2 um 5—10 M.
4. Für den Befand bei einer Fehl- oder unzeitigen Geburt oder bei der Abnahme einer Wöde für die Dauer bis zu 6 Stunden: 20—40 M. Für jede folgende Stunde 4—8 M.

5. Für jeden nachfolgenden Wochenbesuch einschließlich der dabei erforderlichen Untersuchungen und Berichtigungen, für jede anwesende Stunde bei Tag 5—8 M., bei Nacht das Doppelte.
6. Für jeden sonstigen Besuch, einschließlich der dabei erforderlichen Untersuchungen und Berichtigungen für jede anwesende Stunde 5—10 M., bei Nacht das Doppelte.
7. Für eine Tageswache außerhalb der Zeit der Geburt (Besuch einschließlich): 12—18 M., für eine solche Nachtwache: 16 bis 24 M., für eine solche Tag- und Nachtwache: 28—40 M.
8. Für eine Narterteilung in der Wohnung der Bekamnen bei Tage: 3—5 M., bei Nacht das Doppelte.
9. Für eine Untersuchung in der Wohnung der Bekamnen einschließlich der Narterteilung bei Tage: 4—7 M., bei Nacht das Doppelte.
10. Für ein förmliches Zeugnis außer der Gebühr für die Untersuchung oder den Besuch: 2 M.

Als Nacht im Sinne vorstehender Vorschriften gilt in den Monaten April bis September die Zeit von 9 Uhr abends bis 7 Uhr morgens, in den anderen Monaten die Zeit von 9 Uhr abends bis 8 Uhr morgens.

Bei Berrichtungen in Dörfern, die mehr als 2 Kilometer von der Wohnung der Bekamnen entfernt liegen, sind die Besamnen, falls ihr nicht freies Fahrvermögen besteht, jeweils für den Hin- als auch für den Rückweg, entgegen der baren Auslagen für tatsächlich benutztes Fuhrwerk oder 1—1,50 M. Wege- gelder für jedes angelegene Kilometer Kanonenbestimmungsweise die Gebühren der 3. Kategorie für Benutzung der Eisenbahn oder der Fahrpreis der Straßenbahn bei deren Benutzung zu erheben.

Im übrigen sind der Bekamnen die baren Auslagen für die bei ihrer Hilfestellung verwendeten Desinfektionsmittel und Werkzeuge, soweit diese nicht aus öffentlichen Mitteln zur Verfügung gestellt wurden, zu erheben.

§ 6.

Diese Gebührensordnung tritt mit dem 1. Dezember 1920 in Kraft.

Magdeburg, den 9. Dezember 1920.

Der Regierungspräsident.

Bekanntmachung.

Mir nehme Bezug auf die am 7. d. M. veröffentlichte Bekanntmachung des Herrn Oberpräsidenten zu Magdeburg vom 21. 12. 20 betr. Ausübung des Viehhandels und erjuchen nachmalige Anträge auf Erteilung der Viehhandelsurteilung, sowie solche nicht bereits gestellt sind, bis spätestens Montag, den 17. Januar 1921 beim Stadtratsamt, Marktplatz 22, Zimmer 11, einzureichen.

Personen, die ihre Anträge später stellen, haben nicht auf rechtzeitige Erläuterung der Urteilung zu rechnen und legen sich der Gefahr aus, nach dem 1. März 1921 für Gewerbe nicht weiter ansinnen zu dürfen.

Halle, den 12. Januar 1921.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Straßen der Stadt werden wieder sehr häufig durch Schnee, Eberben und dergleichen stark verunreinigt. Auch nach dem Abfahren von Röhren und dem Abfahren von Erde erfolgt in den hiesigen Gassen eine gründliche Reinigung der Straßen. Es wird daher darauf hingewiesen, daß nach §§ 1 und 4 der Straßen-Verkehrsanordnung alle Verunreinigungen der Straßen, moar auch das Benutzen der Gassen, verboten sind. Zu unterhalten unterliegen nicht nur der Berrichtung, sondern sind auch verpflichtet, die fortgerollenen Gegenstände sofort wegzufahren und die betretende Stelle gründlich zu reinigen.

Halle, den 5. November 1920.

Warnung.

Das Tragen ungeschützter Sneuadein ist durch Polizeiverordnung verboten. Insbesondere ist unter Strafe gestellt, dass man wiederholter amtlicher Dinmisse in den Zeitungen wird inorgenen von der Strafbewehrung diese Bestimmung verstoßen. Die Unfälle durch Ueberfahren von Fußwerrern auf ungeschützten Schneebereichen sind erheblich vermindert worden.

Die Polizeiverwaltung warnt hiermit nochmals vor Ueber-tretungen der Verordnung. Die Gefährlichkeiten sind ange-wiesen in Kenntnis ungeschützter Schneebereiche zur Anzeige zu bringen. Berrichtungen werden in jedem Ueber-tretungsfall erfolgen. In den Straßenbahnwegen werden Beamte besonders scharfe Kontrolle üben.

In anderer Weise wird künftig gegen das unbefugte Be-treten der Straßenbahnweegen mit Wand- und Kinderwägen, sowie mit Fuhrwerrern eingegriffen werden.

Halle, den 28. Juni 1920.

Bekanntmachung.

Im Winter 1920/21 kann Schnee und Eis fortlos abfahren werden auf dem:

1. Platz an der Parkstraße,
2. Platz an der Rauhstraße nach Rieteben,
3. Platz am Geundenbrunnen,
4. Platz am Krabenberge,
5. Platz an der eben. Sandzahn am Goldberge und
6. Platz an der Holzstraße.

Den Anweisungen der auf den Plätzen von der Polizeiver-waltung oder dem Magistrat aufgestellten Aufseher ist unbedingt zu folgen.

Halle, den 11. Oktober 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Warnung.

Die Unfälle durch Ueberfahren von Fußwerrern auf un-geschützten Schneebereichen hören nicht auf. Es wird deshalb den Gefährlichen die größte Vorsicht beim Befahren von ungeschützten Schneebereichen dringend empfohlen. Insbesondere sind die Kinder hingewiesen, daß sie durch Unachtsamkeit nicht nur ihr eigenes Leben gefährden, sondern auch durch fahrhässliche Befahrung des Eisenbahnbetriebes als einer strafrechtlichen Berrichtung aus-gesetzt sind.

Halle, den 4. Oktober 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Für Wahl der Vorstandsmittglieder für die Allgemeine Ortskrankenkasse sind für die Periode des 2. Wahlkreises und für die Wahl der Vorsitzenden der Aufsichtsratsmitglieder die am 10. Juli 1920 (Amtsblatt S. 216/217) für den Umfang des Regierungsbezirkes folgende Gebührensordnung fest:

I. Versichertenvertreter:

a) Vertreter:

1. Kleemann, Karl, Schriftführer, Martinsberg 8.
2. Zopi, Wnh. Glaser-Monteur, Gutfenstraße 5.
3. Kutscher, Hermann, Maurer, Wilberbergweg 6.
4. Groß, Hermann, Handlungsgeseh., Weilandstraße 30.
5. Strietzel, Max, Steinbruder, Spinnhüttenstraße 24.
6. Rau, Hugo, Zigarrenhändler, Al. Brankhaus 12, p.
7. Günther, Franz, Schriftführer, Jakobstraße 29.

b) Ersatzvertreter:

8. Müller, Ernst, Glaser, Helfstraße 5.
9. John, Gustav, Steinbruder, Gutfenstraße 5.
10. Lüfner, Oskar, Erpfehlter, Al. Steinstraße 7.
11. Döhl, Franz, Schneider, Burgstraße 39.
12. Köppe, Albert, Dreher, Wölkenstraße 13.
13. Genzer, Karl, Steinhauer, Körnerstraße 53.
14. Rahn, Hermann, Gewerbetreibender, Berrichtrstraße 53.
15. v. Knoblauch, Otto, Arbeiter, Glaserstraße 71 b.
16. Helmreich, Karl, Schneider, Wölkenstraße 4.
17. Krauss, Josef, Spinnhütten, Gr. Steinstraße 47.
18. Scholz, Paul, Arbeiter, Schmiedstraße 31.
19. Schröder, Karl, Fuhrwerrner, Gutfenstraße 17.
20. Wilhelm, Karl, Arbeiter, Körnerstraße 7.
21. Scheide, Paul, Buchdruckershilfsarbeiter.

a) Vertreter:

1. Zwanzig, Paul, Arbeiter, Gutfenstraße 27, l.
2. Schelz, Ilse, Pflanzhüter, Körnerstraße 34.
3. Hund, Hermann, Buchbruder, Forsterstraße 16.

II. Die Arbeitgebervertreter:

einsige Berr:

- a) Vertreter:
1. Könncke, Franz, Buchdruckershilfsarbeiter, Humboldtstr. 40.
2. Kahl, Hermann, Kassenführer, Gr. Steinstraße 74.
3. Reuter, Gustav, Mittelberrichter, Weissenstraße 40.
4. Kaufmann, Hermann, Geschäftsführer, Weststr. 37.
- b) Ersatzvertreter:
5. Holbeck, Karl, Arbeiter, Wölkenstr. 32.
6. Saas, Kurt, Arbeiter, Wölkenstr. 1.
7. Gebhardt, Max, Zentralführer, Gutfenstraße 7.
8. Selke, Reinhold, Schmiedemeister, Weststr. 3/4.
9. Schmidt, Paul, Kaufmann, Wölkenstr. 26.
10. Jähn, Walther, Berrichter, Wölkenstr. 16.
11. Buschenrod, Emil, Arbeiter, Wölkenstr. 24.
12. Schwarz, Paul, Buchdruckershilfsarbeiter, Al. Wölkenstr. 7.

Die Gültigkeit der Wahl kann innerhalb einer Woche nach dieser Bekanntmachung angefochten werden. Antragsfristen sind bei dem Vorstand oder dem Verordneten zu erheben.

Halle, den 12. Januar 1921.

Der Vorstand

der Allgemeinen Ortskrankenkasse.

1. Buchmann, 2. Kell, 3. Wagner, 4. Wölkner.

Im Kaufmannsamt der Stadt Halle a. S. im Jahre 1921 sind folgende Beamte ernannt:

Stellvertreter: 1. 12. d. M. wegen Verhinderung ernannt.

Halle, den 12. Januar 1921.

Der Magistrat.

Vermischtes

Spezialtänzer
empfehle V335/5
H. Schnee 84,
Gr. Stein 84.

Kistenbretter
Balken, Dachbalken, Treppentritten, Holzbohlen, Fußbodenbretter, geräucherte Kistenbretter, geöbelte Deckplatten.
Hensel & Müller,
Säge- und Holzwaren,
Ranauerweg 2, Tel. 670.

Geschlechtskrankheiten
jeder Art (Harnröhren) frisch und spez. veraltet, Syphilis, Manneschwäche Weißfluß werden sich ver-trauenwollend an Dr. med. Dammann & Hellmann, Berlin Z. 707, Pots-damerstr. 123/14, Sprach-stunden 9—1 und 2—4, Sonntags 10—11. Beherrschende Besuche mit zahlreichen freiwilligen Demoschreiben und Angabe bewährter Heilmittel ohne Quecksilber u. andere Giftstoffe, ohne Einspritzung, ohne Berufs-störung, geg. 1 Mk. diskret in verschlossenen Kuvert ohne Absender. Leiden, senden angeben.

Hämorrhoiden-Mittel
1000 fach bewährt und bewei-sen anerkannt. Es ist ein wirkungsvolles, schmerz-lindendes, schneidendes Mittel.
Apotheker Paul Witzke, Braunschweig 66,
Am neuen Bahnhof 7.
Bitte umschreiben u. aufstehen.

Soeben erschienen:

Halle'sches Adressbuch

1921

Ausgabe: Sternfr. 13 Erdg. (am Kleinen Berlin), zu den bekanntgegebenen Preisen.

August Scherl Deutsche Adressbuch-Gesellschaft m. b. H.

Burg-Theater
Or. Seifritz. 12
Henny Porten
Gefährliches Spiel
4. Abstr. Erntedank und
Szenenbau
Abstr. 6.1.
Sonntag 3 Uhr.
Agoston der zweite
Bellachini
Hält sich an Ten Abstr.
vom 1. Sonntag zur
Szenenbau-Gang in
letzer Sauberei und
verblüffenden Ausfüh-
ren etc.

Fachmann ausprob.
gerollt reines
Bohner Wachs
lose, Mk. 11 das Pfund.
Fussboden-Fachfirma
Hönemann
Sternstr. 5.
Ecke Kl. Brauhausstr.
Fernspr. 3631 und
3849.

Ab morgen Freitag, den 14. Januar 1921



Leipzigerstrasse Nr. 88
Fernruf 1224.



Fern Andra

in dem Filmdrama (6 Akte)

Beginn:
Sonntag 3 Uhr, wochentags 4 Uhr
Vorführung: 4.40 6.50 9.10 Uhr
Wochentags bis 5 Uhr kleine
Preise bei vollem Programm

Leo Peukert Professor Rehbein und
in dem Lustspiel der Meistringer

Die Zirkus-Aufnahmen wurden im
„Sarsass“ aufgenommen. — Fern
Andra wurde bekanntlich durch
den Sturz eines Elefanten schwer
verletzt. Fern Andra ist als Zirkus-
artistin eine Sensation für sich.

Stadt-Theater
Freitag,
Sonntag u. Sonntag,
nachmittags 3 Uhr:
Die Mäusekönigin.
Freitag, den 14. Januar,
Anf. 7 1/2, Ende 10 1/2 Uhr
Martha
Sonabend abend:
Fidelio.

Phalio-Theater
Sonntag, den 14. Januar 21.
abends 7 1/2 Uhr:
Hans Huebelen
Schwank von Blumenhahn
und Kadelburg.

Ab morgen Freitag, den 14. Januar 1921



Alle Promenade Nr. 11a
Fernruf 5738.



Mia May

in dem Filmdrama (3 Akte)

Das wandernde
Bild
oder: Die Madonna im Schnee
Der Film ist nicht nur ein ausser-
ordentlicher durch die Hauptdar-
stellerin Mia May, sondern auch
durch die wundervollen Naturauf-
nahmen. — Von Anfang bis Ende
spannende Handlungen.

Gerh. Dammann Liebe auf
in dem Lustspiel: Rollschuhen

ZOO.
Sonder-Darstellung
abends 8 Uhr
**IV. Gesellschafts-
Konzert**
Solisten:
Opernsängerin Frau Alice
von Dorn-Grassell.
Im Fagott
Hr. Irma Reuter.
Eintrittsgeld 2.— Werk
Ebenrenten frei.

2 x 2 = 5
Das ist keine Feilsch, wenn
Sie Ihre Fahrradmäntel,
Fahrräder, Fahrradteile
anderswo kaufen als bei Otto
Sparrmann, neben Post-
amt.

**WALHALLA
LICHTSPIEL THEATER**

Ab Freitag, den 14. Januar 1921

Die Spannung wächst!

in

Vampires

II. Teil!
Kolossalfilm in 6 Abteilungen
(10 Episoden in 31 Akten)

4. Episode: Das Gespenst.
5. Episode: Die Flucht des Toten.
Vorführung: 4.00 6.40 9.10 Uhr.

Dazu:
Liebestaumel!
Herrliches, hochinteressantes Film-Schauspiel
in einem Vorspiel und vier Akten von Arthur
Landsberger.
In den Hauptrollen:
Conrad Veldt, Maria Zelenka, Margarete Lanner.
Vorführung: 8.25 7.55 Uhr.
Die neueste Messier-Wochenschau!



Lies
Grosse
Ulrichstr. 52
billig
schöne
Bücher

Gehr. Bethmann
Werkstätten
für Wohnungskunst
Halle a. d. S.,
Gr. Steinstraße 79-80.
Klubsessel
in weicher Polsterung.

Winnereier
erzellt
man
durch
am. Knochenmilch Brats
den; gesunde Stühle all.
Zeit. Futter. Göttinger Hof
Meigenheim 516. (Preis. frei)

Gut dauerhaftes Gummi
mit dem für Strumpfbänder
kann bei H. Schöneblach,
Or. Seifritz. 84 V 335 5

Handarbeiten
führt am Schachweg
Car' Haack jun.,
Teichstraße 36.

Licht- & Spiele

Ab Freitag: **Erstaufführung!**
Das grosse Abenteuer-Filmwerk:
Der Apachenlord
Eine groteske Abenteuerergeschichte in 5 spannenden Akten.
In den Hauptrollen: Friedrich Zeinik, Fritz Schulz.
Vorführung: 4.40 6.45 8.55.
Hierzu:
Der entflozene Paletot.
Lustspiel in zwei Akten.
Der Newyorker Zoo. Naturaufnahme.
Einlass 3 1/2 Uhr. Beginn 4 Uhr. Sonntags 8 Uhr.

**Gegen die behördliche Gründung
von Erwerbs-Genossenschaften
und die Zwangsbewirtschaftung des Hafers**

Protestversammlung

am Freitag, den 14. Januar 1921, abends 8 Uhr, im großen Saale des
„Mars-la-tour“, Gr. Ulrichstraße 10 (Hohegebäude).
Referent: Herr Dr. Esch, Berlin.
Vereinigte Arbeitgeberverbände von Halle und Umgegend.

Frau Reichstagsabgeordnete
Dr. Gertrud Bäumer
Sonabend, den 15. Januar,
abends 8 Uhr, im großen Phalio-Saal
**Die Wiederaufrichtung
des deutschen Volkes.**
Männer und Frauen aller Parteistellungen
werden zu dieser Versammlung eingeladen.
Eintrittskarten 1 Mark.
Im Vorverkauf in der Geschäftsstelle Leipzi-
gerstr. 21 und in der Filiale der Zeitschrift,
Grosse Ulrichstraße.
Deutsche Demokratische Partei.

Konzert-Direktion Reinhold Koch, Halle.
Mittwoch, 19. Jan., abends 8 Uhr „Thalia“
Tanzabend
**Grete
Wiesenthal.**
Mitwirkende: Ob-Regisseur Guttman, Wien.
Am Bechsteinflügel: Smidt-Gregor, Wien.
Tanz v. Richard. Josef Johann Strauss,
Brahms, Dvorak, Liszt, Lehar.
Karten zu 4.00 bis 14. bei Reinhold Koch,
Alle Promenade 1a.
Freitag, 21. Jan., abends 8 Uhr „Thalia“
Kammersänger
Paul Bender
vom Nationaltheater, München.
Am Bechsteinflügel: Michael Rauchschon.
Karten zu 5.50 bis 15.— bei Reinhold Koch,
Alle Promenade 1a.
Schluss der Anzeigen-Annahme 10 Uhr.

An Veranlassung des Ausschusses für die Aus-
landsstudien werden im Wintersemester im großen
Hörsaal der Universität (Melanchthonium) die nach-
folgenden Vorträge über

Deutsch-Oesterreich

gehalten werden:

19. Januar Prof. Dr. Aubin: „Wie die deutschen nach
Oestreich kamen.“
22. Januar Prof. Dr. Schlöter: „Die geographischen
Grundlagen Deutsch-Oesterreichs.“
29. Januar Prof. Dr. Penck, Berlin: „Die Alpenländer.“
5. Februar Prof. Dr. Schering: „Die Oesterreichische
Kaiserkrieg.“
5. Februar Geheimrat Prof. Dr. Müncker: „Das
geistige Leben Deutsch-Oesterreichs.“
9. Februar Prof. Dr. Aubin: „Die wirtschaftlichen
Grundlagen Deutsch-Oesterreichs.“
12. Febr. Geheimrat Prof. Dr. Fosters: „Die politischen
Probleme des Deutschen Deutsch-Oesterreichs.“

Beginn der Vorträge um 8 Uhr. Der Eintritt ist
für Studierende gegen Vorzeigung der Studenten-
karte unentgeltlich; für Nichtstudierende beträgt
der Preis einer Karte zu allen Vorträgen 4 Mk.,
für einen einzelnen Vortrag 1 Mk. Karten sind
zu haben in der Muthsienhandlung von Hein-
rich Holtan und an der Abendkasse.

Modernes Theater
Die führende Kleinkunst-Bühne.
Neue Promenade 8.
Das Neujahr-Fest-Programm
hat wie eine Bombe eingeschlagen.
Urteile der Presse: Ein Stern am Cabarett
Lottchen Bräuer
und weitere 10 Attraktionen. Anfang 7 1/2 Uhr.

Dr. Ziegeleiroth's Sanatorium
KRUMMHÜBEL
Winterkuren.